Silber und Bronze für Marcelina Häringer

Armbrustschiessen: Weltmeisterschaft

An der 16. Weltmeisterschaft der Armbrustschützen in Wil holte sich Marcelina Häringer aus Wallisellen vom Armbrustschützenverein Nürensdorf Silber und Bronze.

Sie gewann in der Kategorie U23 die Silbermedaille in der 30-Meter-Distanz, kniend mit 290 Punkten (Passen 98, 97, 95), nur einen Punkt hinter Jonas Hansen, ebenfalls aus der Schweiz. In der 30-Meter-Distanz, stehend wurde sie 9. mit 272 Punkten (Passen 93, 91, 88) und in der Gesamtwertung 6. mit total 562 Punkten. Im Team Schweiz 2 holten Marcelina Häringer, Petra Kneubühl und Roman Gohl die Bronzemedaille, hinter Schweiz 1.

Marcelina Häringer konnte an die tollen Leistungen anknüpfen, die sie an der Schweizermeisterschaft in Fehraltorf geschossen hatte. Dort verteidigte sie den Vizeschweizermeistertitel erfolgreich, holte sich die Silbermedaille in der 30-Meter-Distanz, kniend sowie die Bronzemedaille 30-Meter-Stehend und die Silbermedaille in der Gesamtwertung. *(e.)*

Treffsicher: Marcelina Häringer.

Guter 7. Schlussrang

Faustball Wallisellen: Finalrunde

An Blamage vo

Fussball-Club Wallisellen: 4:2-Si

Nach 20 guten Startminuten mit der frühen Führung im Rücken passte sich Wallisellen dem 4.-Liga-Niveau der Gäste an und musste schlussendlich froh sein, sich ins Elfmeterschiessen retten zu können. Der zuvor nicht immer überzeugende Hufmann avancierte dabei mit zwei gehaltenen Strafstössen zum Matchwinner.

Wie sich Seebach die Gangart vorstellte, wurde bereits in der dritten Minute ersichtlich. Die erste gelbe Karte gegen die Platzherren wurde bereits fällig. Wallisellen kombinierte flüssig vorwärts und kam zu Möglichkeiten und in der 17. Minute lancierte Thomas Derungs herrlich Zulji auf der linken Seite, dessen Hereingabe verwertete Neugel gekonnt zur frühen Führung. In der 21. Minute wurde Zulji herrlich freigespielt, dieser scheiterte jedoch am gegnerischen Hüter. Unerklärlich, was nun folgte. Wallisellen baute extrem ab. Fehlzuspiel reihte sich an Fehlzuspiel und so wurde der unterklassige Gegner ins Spiel gebracht. Tatsächlich gelang diesem kurz vor dem Pausenpfiff d
nicht einmal
gleich – die
ein Lehrbeis
(oder nicht
verhalten. Fla
des völlig fr
aus fünf Mete

Die Pause
lich aufgebra
keine Besser
kurz zuvor ei
in der 62. Mi
Hüter zu ei
gend war die
Der Gegner
Stunde und
Stürmer gros
währte, wur
Gastgeber in
che. Nun end
sellen auf sei
sinnen und
nach vorne. I
te der Ball na
chen Situati
Strafraum b
Ausgleich au
werkstelligte.
nachlassende
ten nun mit
Elfmeterschie
Derungs und
die Möglichke

Unterhaltsame

Tennisclub Mösli: Spannende M

Wie jedes Jahr finden im September traditionsgemäss die Mixed-Clubmeisterschaften des Tennisclubs

Runde hinter
der Festwirts
stand die zwei